

one • week • experience



team@oneweekexperience.de
www.oneweekexperience.de
+49 (0) 176 | 30 122 197
facebook.com/oneweekexperience
One Week Experience

Informationsbroschüre

one·week·experience

one·week·student

one·week·azubi

One Week Experience (OWE) ist ein social startup aus Berlin, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, jungen Menschen im Zukunftsdschungel zur Seite zu stehen. Das Ziel von One Week Experience ist es, jungen Menschen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, eine Zukunftsentscheidung zu ermöglichen, die zu den eigenen Talenten und Interessen passt und sie langfristig glücklich macht. Das social startup will damit zur Senkung der Ausbildungs- und Studienabbruchraten beitragen, die bei knapp 25% (Ausbildung)¹ bzw. 28% (Studium)² liegen, und ist somit eine wichtige Initiative zur Verbesserung des deutschen Bildungssystems.

Indem über die Onlineplattform oneweekexperience.de Schnupperwochen an Hochschulen und Unternehmen in ganz Deutschland vermittelt werden, erhalten die Teilnehmenden einen authentischen Einblick in die jeweilige Bildungsperspektive und somit eine bessere Entscheidungsgrundlage für ihre Zukunft. Dabei sind die Programme von One Week Experience für alle Interessierten offen und eine Teilnahm ist kostenlos. Die gastgebenden Auszubildenden und Studierenden erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement ein Zertifikat mit dem Logo des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, unter dessen Schirmherrschaft der Verein steht.



One Week Student ermöglicht es, Studieren zu probieren. Hier können Schüler*innen Studierende eine Woche lang durch den Studienalltag begleiten und die Hochschule, Studiengang, Stadt, Freizeitangebot und das alltägliche Studentenleben kennen und einschätzen lernen. Die Studierenden sind dabei Ansprechpersonen auf Augenhöhe.

Das Programm **One Week Azubi**, ein Pilotprojekt von One Week Experience und der Prof. Otto Beisheim Stiftung, ermöglicht Schnupperwochen im Ausbildungsbereich. Schüler*innen können in Berlin, bzw. bald auch in Nordrhein- Westfalen, Auszubildende ausgewählter Partnerunternehmen eine Woche lang durch ihren Ausbildungsalltag begleiten und erhalten so einen fundierten Einblick in die Ausbildungsinhalte und -angebote verschiedener Unternehmen.



¹ Statistisches Bundesamt (2015): Bildung und Kultur. Berufliche Bildung Fachserie 11, Reihe 3, S. 92.

² Heublein, Ulrich et. al. (2012): „Die Entwicklung der Schwund- und Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen.“ HIS: Forum Hochschule, S.1.

one·week·azubi

Schülerinnen und Schüler sehen sich zusätzlich zu den Prüfungsherausforderungen am Ende ihrer Schulzeit mit einer Vielzahl von Zukunftsfragen konfrontiert. Aufgrund der positiven Resonanz zu One Week Student, bietet One Week Experience seit Juli 2016 Schüler*innen auch die Möglichkeit, Auszubildende zu begleiten. Diese zugleich kurze aber intensive (Selbst-)Erfahrung stärkt sie zum einen in der Selbstwahrnehmung (Was kann ich? Was liegt mir? Was interessiert mich?) und lässt sie gleichzeitig verschiedene Erfahrungswelten kennenlernen. Dank der Peer2Peer-Betreuung entdecken die Teilnehmenden die Ausbildungsberufe nicht alleine, sondern finden vielmehr in gastgebenden Auszubildenden Ansprechpersonen auf Augenhöhe.

Wer kann mitmachen?

Die Teilnahme an One Week Azubi (OWA) ermöglicht allen Interessierten eine innovative Form der Berufsberatung. Die Programme von One Week Experience richten sich an alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen Herkunft und im Besonderen an Jugendliche mit niedriger Bildungsherkunft bzw. Migrationserfahrungen. Beide Programme können neue Erfahrungswelten öffnen, die Berufswahlperspektiven erweitern und Jugendliche sich ihrer eignen Möglichkeiten und Potentiale bewusst werden lassen.

One Week Azubi Schnupperwochen werden entweder mit einem festgelegten Zeitraum auf der Internetseite ausgeschrieben oder Interessierte können ihren Wunschzeitraum anfragen. In beiden Fällen melden sich Interessenten über ein online-Formular an. Das OWA-Team kann außerdem jederzeit mit konkreten Anfragen oder Wünschen kontaktiert werden. Es ist uns ein Anliegen, dass unser Angebot die verschiedensten Interessen berücksichtigt. Darüberhinaus haben potentielle Teilnehmende, Lehrende, und alle anderen auch die Möglichkeit, sich für ein regelmäßiges Update anzumelden und bekommen so die aktuellen Schnupperwochenausschreibungen ganz bequem per E-Mail oder Whatsapp geschickt.

Wie kann man mitmachen?

Auf einen Blick

Ausgeschriebene Schnupperwochen: <https://www.oneweekstudent.de/#azubi>

Anmeldung für eine Schnupperwoche: https://de.surveymonkey.com/r/Bewerber_OWJ

Anmeldung für das Update: Mail an azubi@oneweekexperience.de

Wünsche, Anfragen, etc. per Mail oder Telefon/ Whatsapp +49 (0) 176 | 30 122 197

Während der Schnupperwoche begleitet die/ der Teilnehmende ihren/ seinen Gastgeber*in fünf Tage lang durch den Ausbildungsalltag. So kann sie/ er in alle Aufgabenfelder der Ausbildung hineinschnuppern und sich ein authentisches Bild von der Unternehmensatmosphäre und -kultur machen. Dadurch kann die/ der Schüler*in für sich feststellen, ob diese Ausbildung und dieses Unternehmen für sie/ ihn in Frage kommt.

Eine Schnupperwoche unterscheidet sich gravierend von einem Praktikum, denn die Teilnehmenden werden von Auszubildenden betreut. Wenn diese während der Woche auch in die Berufsschule gehen, begleiten die One Week Azubis sie auch dorthin. Während der Schnupperwoche geht es nicht darum, dass die One Week Azubis eigenständige Arbeiten verrichtet, sondern vielmehr darum, dass sie den Ausbildungsalltag ihrer gastgebenden Auszubildenden kennen lernen. Ob sie ihnen assistieren möchten/ können/ dürfen, wird im Einzelfall entschieden. Der Schwerpunkt des Programms One Week Azubi liegt auf dem Kennenlernen des Ausbildungsberufes – Praktika hingegen legen den Fokus meist auf das Tätigkeitsfeld nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung und auf den Betrieb an sich. Um ganz in die Ausbildungsatmosphäre einzutauchen, können die Teilnehmenden während ihrer Schnupperwoche teilweise auch bei ihren gastgebenden Auszubildenden übernachten. Für einige der Auszubildenden ist das Beherbergen „ihres“ One Week Azubis leider nicht möglich.

One Week Experience bietet mit One Week Azubi eine weitere Möglichkeit der Zukunftsorientierung - das Angebot stellt eine Ergänzung dar und macht klassische Wege der Berufsorientierung, wie beispielsweise Praktika, nicht obsolet.

One Week Azubi Schnupperwochen werden das gesamte Jahr über angeboten. Fallen Schnupperwochen in die reguläre Schulzeit, unterstützt das Startup die Schüler*innen bei der Beantragung einer Freistellung vom Schulunterricht. Es werden Schulkooperationen aufgebaut, um diesen Prozess zu vereinfachen, bzw. das Angebot während abgestimmter Zeiträume zu erhöhen.

Durch ihre Gastgeberfunktion übernehmen die Auszubildenden soziale Verantwortung und geben ihre eigenen Erfahrungen weiter. Nach Abschluss der Schnupperwoche erhalten sie ein Zertifikat über ihr ehrenamtliches Engagement, welches mit dem Logo des Bundesministeriums für Bildung und Forschung versehen ist.

Unternehmen nehmen an One Week Azubi teil, um ihren Beitrag dazu zu leisten, dass der Zugang zu weiterführender Bildung

gerechter wird. Darüberhinaus profitieren gerade Unternehmen von sinkenden Ausbildungsabbruchquoten. Eine Schnupperwoche bietet ihnen außerdem die Gelegenheit, potentielle Auszubildende kennen zu lernen.

Um die Wirkung von One Week Azubi zu evaluieren, werden die One Week Azubis und ihre gastgebenden Auszubildenden vor

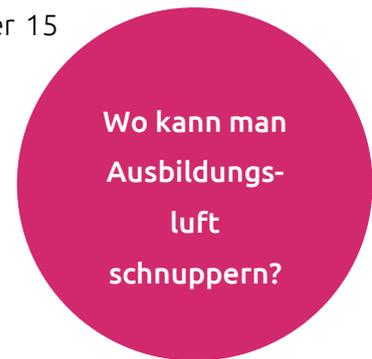
Was unterscheidet One Week Azubi von einem Praktikum?

Warum machen Azubis und Unternehmen mit?

Wird das Programm evaluiert?

und nach der Schnupperwoche befragt. Zusätzlich wird eine Langschnittbefragung zur Zufriedenheit durchgeführt.

In Berlin bieten sieben Unternehmen Schnupperwochen in über 15 verschiedenen Ausbildungsberufen an (Stand Oktober 2016).



1. **Bergmann & Franz Nachf. GmbH & Co. KG**
 - Kaufleute für Büromanagement
 - Kaufleute für Groß- und Außenhandel
 - Fachkraft für Lagerlogistik

2. **Berliner Glas KGaA Herbert Kubatz GmbH & Co.**
 - Feinoptiker*in

3. **Helmholtz-Zentrum-Berlin für Materialien und Energie**
 - Physiklaborant
 - Kaufleute für Büromanagement

4. **IB Medizinische Akademie**
 - Ergotherapeut*in
 - Logopäde/Logopädin
 - Erzieher*in (Fachschule für Sozialpädagogik)
 - Physiotherapeut*in
 - Facherzieher*in Integration
 - Sozialassistent*in

5. **Einrichtungshaus IKEA Lichtenberg**
 - Gestalter für visuelles Marketing
 - Fachfrau/Fachmann für Systemgastronomie
 - Fachkraft für Lagerlogistik
 - Kaufleute für Einzelhandel

6. **Oskat Böttcher GmbH**
 - Kaufleute für Groß- und Außenhandel

7. **Zalando**
 - Kaufleute für Groß- und Außenhandel
 - Fachinformatiker*in für Systemintegration
 - Fachinformatiker*in für Anwendungsentwicklung
 - Fachkraft für Lagerlogistik

one·week·student

Das Problem

Laut dem Deutschen Studentenwerk bieten die 240 staatlichen und knapp 100 privaten deutschen Hochschulen über 8.700 grundständige Studiengänge, die zu einem ersten Hochschulabschluss führen.³ Das Angebot, das sich Schulabgänger*innen bietet, ist ebenso großartig wie vielseitig und gleichzeitig erschlagend. Wie soll man sich entscheiden können wenn nicht einmal klar ist, was hinter den verschiedenen Studiengangsbezeichnungen steckt?

Viele Abiturient*innen beginnen ein Studium, über dessen Inhalte sie kaum informiert und von dem sie später enttäuscht sind. Andere richten ihre Studiengangwahl ausschließlich nach den Chancen auf dem Arbeitsmarkt, anstatt persönliche Interessen und Begabungen in ihre Entscheidung für einen Studiengang mit einzubeziehen. Der Anteil, der Studierenden im Erststudium, die den Studiengang wechseln, liegt bei 17% und derer, die das Studium ganz abbrechen, sogar bei 28%.⁴ Dadurch entstehen nicht nur enorme Kosten - für die abbrechenden Studierenden, ihre Eltern bzw. Förderer, die Universitäten und die öffentliche Hand – sondern gleichzeitig kämpfen viele Studierende nach einem Studienabbruch auch mit einem Motivationsverlust und dessen Folgen. Dies wiegt besonders schwer bei Studierenden mit niedriger Bildungsherkunft.

Probieren geht über Studieren – das ist die Devise von One Week Experience in Bezug auf die Zukunftsentscheidung. Jeder kann ein One Week Student werden, nicht nur Schüler*innen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Studierende und Studieninteressierte können sich auf unserer Plattform oneweekexperience.de registrieren. Studierende können entweder konkrete Schnupperwochentermine anbieten (Status gelb) oder generell offen sein für alle Anfragen (Status grün). Alternativ können sie auch zeitweise ihren Status auf rot stellen, wenn sie für bestimmte Zeiten keine Studieninteressierten betreuen können. Auf der Plattform bieten aktuell über 1600 Gastgeber*innen Schnupperwochen in über 100 Städten, an 160 Hochschulen und in 460 Studiengängen (Stand Oktober 2016). Registrierte Studieninteressierte können dank Filterfunktionen

**Unsere Lösung:
One Week
Student
werden!**

Auf einen Blick

Anmeldung für Studieninteressierte: <https://www.oneweekstudent.de/#mitmachen>

Anmeldung für Gastgeber*innen: <https://www.oneweekstudent.de/#gastgeber>

Wünsche, Anfragen, etc. per Mail (team@oneweekexperience.de) oder Telefon/
Whatsapp (+49 (0) 176 | 30 122 197)

³ Deutsches Studentenwerk: Studieren in Deutschland. Online unter: http://www.internationale-studierende.de/fragen_zur_vorbereitung/studieren_in_deutschland/.

⁴ Heublein (2012): „Die Entwicklung der Schwund- und Studienabbruchquoten“, S.1.

bequem und einfach Schnupperwochen suchen. Studierende, die passende Schnupperwochen anbieten, können anschließend direkt kontaktiert und für die angebotenen Schnupperwochen angefragt werden.

Erklärt sich der Studierende zur gemeinsamen Durchführung der Schnupperwoche bereit, begleitet der Studieninteressierte den Studierenden drei bis fünf Tage lang sowohl zu allen Hochschulveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen etc.) als auch zu Freizeitaktivitäten. Auf diesem Wege bekommt der Studieninteressierte die Möglichkeit, seinen Wunschstudiengang und das dazugehörige Studentenleben hautnah und in all seinen Facetten kennenzulernen. Dafür wohnen die Studieninteressierten bei ihren Gastgeber*innen zu Hause. Wenn möglich stellen die Studierenden ein Bett oder Sofa zur Verfügung oder die Teilnehmenden bringen eine Isomatte bzw. Luftmatratze mit.

Warum machen
die
Studierenden
mit?

Auch die Studierenden sammeln dank One Week Student tolle und wertvolle Erfahrungen. Viele der Studierenden haben die Orientierungslosigkeit selbst erlebt und hätten sich eventuell eine eigene One Week Student Schnupperwoche gewünscht. Diese persönliche Erfahrung motiviert viele Studierenden, zukünftigen Kommiliton*innen zu helfen und ihnen bereits vorab einen Einblick ins Studentenleben zu ermöglichen. Für ihr soziales Engagement erhalten die Studierenden ein von One Week Experience ausgestelltes Zertifikat mit dem Logo des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Das Feedback zu bisherigen Schnupperwochenerfahrungen spiegelt eine hohe Zufriedenheit der Befragten wider. Hinsichtlich der Beurteilungskriterien *Betreuung*, *Unterkunft*, *Lehrveranstaltungen*, *Freizeitangebot* und *Studienort* fallen die Rückmeldungen auf einer Skala von 0 bis 5 sehr positiv aus (siehe Abbildung 1).

Was sind
bisherige
Erfahrungen?



Abbildung 1: One Week Student - Durchschnittliche Schnupperwochenbewertungen

one · week · experience

Aus der Erfahrung der eigenen Orientierungslosigkeit bei der Zukunftswahl kam Svanja Kleemann, damals Studierende des Faches Politik und Verwaltung der Universität Konstanz, auf die Idee der One Week Student Schnupperwoche und setzte diese 2012 – unter dem Namen quaestia – um. Inzwischen hat sich die Studenteninitiative zum social startup One Week Exerience mit einem nachhaltigen Businessmodel entwickelt.



Das Team umfasst vier angestellte Mitarbeiterinnen, zwei Werkstudenten, Praktikanten, fünf ehrenamtliche Kernteammitglieder und ein Netzwerk aus mehr als 30 ehrenamtlichen OWE-Botschaftern, die OWE an ihren Schulen und Universitäten bekannter machen und die Schnupperwochenpaare betreuen (Stand Oktober 2016).

One Week Experience wurde bisher von der Prof. Otto Beisheim Stiftung, der Heinz-Nixdorf Stiftung, der Hertie Stiftung und der Zeit-Stiftung unterstützt. Die Schirmherrschaft für One Week Student hat die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, übernommen. Seit Juli 2013 unterstützen uns die ehemalige Bundesministerin für Familie, Senioren und Jugend, Frau Dr. Kristina Schröder, sowie der Bundesvorsitzende der Grünen, Cem Özdemir.

Auszeichnungen

Im März 2013 wurde One Week Student vom Stifterverband für die Deutschen Wissenschaft als Hochschulperle ausgezeichnet. Ab September 2013 erhielt Svanja für die Weiterentwicklung von One Week Student das einjährige PEP-Stipendium für Sozialunternehmer von der Ashoka gGmbH und der SAP AG. Teil des Stipendiums war ein Mentoring, von welchem wir bis September 2014 profitierten. Des Weiteren erhielt One Week Student von Oktober 2013 bis Februar 2014 im Rahmen des startsocial Stipendiums Unterstützung von zwei weiteren Coaches. Von April bis Dezember 2015 erhielt One Week Experience außerdem das social impact start Stipendium, welches die Nutzung des Co-Working Spaces „Social Impact Lab“, einen SAP-Mentor, sowie Coachings beinhaltet.

Häufig gestellte Fragen

Wer kann mitmachen?

Jeder! Für eine Teilnahme ist es keine Voraussetzung, Schüler*in zu sein.

Können auch Gruppen/ Klassen geschlossen daran teilnehmen?

One Week Azubi und One Week Student richten sich an einzelne Interessierte, die zu einem gegebenen Zeitpunkt für sie interessante Schnupperwochen finden. Im Rahmen des Pilotprojektes One Week Azubi können aber Gruppenanfragen (z.B. als Projektwoche) gestellt werden und es wird im Einzelfall geprüft, ob ausreichend Schnupperwochen während des definierten Zeitraums vermittelt werden können. Interessierte wenden sich bitte an azubi@oneweekexperience.de.

Was zeichnet One Week Student bzw. One Week Azubi im Vergleich zu herkömmlichen Angeboten der Berufs- und Studienorientierung aus?

One Week Experience bietet mit den beiden kostenlosen Programmen One Week Azubi und One Week Student eine innovative Form der Berufs- und Studienorientierung. Durch eine Teilnahme erhalten Interessierte einen authentischen Einblick in eine Ausbildung/ ein Studium: sie probieren es einfach aus! Dadurch machen sie eine konkrete Erfahrung und lernen nicht nur die Ausbildung/ das Studium, sondern auch sich selbst besser kennen. Durch den intensiven Kontakt zu den Gastgebenden, die Ansprechpersonen auf Augenhöhe sind, erhalten sie einen intensiveren Eindruck als es Praktika oder Tage der offenen Tür bieten können.

Das Angebot von One Week Experience stellt somit eine Ergänzung der klassischen Berufs- und Studienorientierung dar. Wir raten Interessierten, von möglichst vielen dieser Angebote Gebrauch zu machen. Deswegen bauen wir stetig Kooperation zu anderen, in diesem Bereich tätigen Organisationen auf bzw. aus.

Wo schlafen die Teilnehmenden?

Die Teilnehmenden übernachten bei ihren Gastgeber*innen. Wenn möglich stellen diese ein Bett, Sofa oder eine Luftmatratze zur Verfügung bzw. die Teilnehmenden bringen sich eine Isomatte oder Luftmatratze mit. Die allerwenigsten Gastgeber*innen haben ein Gästezimmer.

Können, bzw. möchten Gastgeber dies nicht anbieten oder wollen Teilnehmende dieses Angebot nicht annehmen, so ist eine Vereinbarung individuell zu besprechen.

Wann findet die Schnupperwoche statt?

Das ist ganz individuell vereinbar. Schnupperwochen finden dann statt, wenn die/ der Gastgeber*in Zeit hat, jemanden aufzunehmen. Dafür gibt es keine festen Vorgaben.

One Week Azubi: Auf unserer Plattform werden einerseits Schnupperwochen zu festgelegten Zeiten angeboten, andererseits können Wunschzeiträume angefragt werden.

One Week Student: Über unsere Suchfunktion können die Interessierten nach Schnupperwochen suchen und dabei nach bestimmten Zeiträumen filtern. Es sollte allerdings beachtet werden, dass während der vorlesungsfreien Zeiten (meist Februar bis April und August bis Oktober) in der Regel keine Schnupperwochen angeboten werden.

An welchen Unis kann man zum One Week Student werden?

An allen staatlich anerkannten Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen etc.) in Deutschland und seit dem Jahr 2013 auch an der Hochschule Van Hall Larenstein in den Niederlanden (der Campus befindet sich in den Städten Leeuwarden, Velp und Wageningen).

In welchen Unternehmen kann man zum One Week Azubi werden?

In unseren sieben Partnerunternehmen in Berlin: Bergmann & Franz Nachf. GmbH & Co. KG, Berliner Glas KGaA Herbert Kubatz GmbH & Co., Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie, IB - Medizinische Akademie, Einrichtungshaus IKEA Lichtenberg, Oskat Böttcher GmbH und Zalando. Ab Januar 2017 können Interessierte auch in unseren Partnerunternehmen in Nordrhein-Westfalen Ausbildungsluft schnuppern. Das aktuelle Angebot findet sich unter www.oneweekexperience.de/#azubi.

Warum machen die Auszubildenden und die Studierenden mit?

Viele Auszubildenden und Studierende machen mit, um sich für junge Menschen, in deren Lage sie sich auch einmal befanden, zu engagieren. Und weil eine One Week Experience auch für sie toll und spannend ist! Von uns erhalten die Gastgebenden eine Auszeichnung für besonderes soziales Engagement, versehen mit dem Logo des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Allen Teilnehmenden empfehlen wir, sich bei ihren Gastgebenden z.B. mit einer Einladung zum Essen zu bedanken.

Was kostet eine Teilnahme an One Week Azubi oder One Week Student?

Die Ausbildungs- und Studieninteressierten zahlen für eine Teilnahme nichts. Sie tragen lediglich ihre eigenen Reise- und Verpflegungskosten.

Wie sind Teilnehmende während ihrer Schnupperwoche versichert?

One Week Azubi Teilnehmende unterschreiben mit dem Unternehmen, dem Verein One Week Student e.V. und – falls die Schnupperwoche während der Schulzeit stattfindet – mit der Schule eine Schnupperwochenvereinbarung. Da es sich bei One Week Azubi um eine Veranstaltung im Rahmen der Berufsorientierung der Schule handelt, ist die/ der Teilnehmende über die Schule gesetzlich unfallversichert. Weiterhin ist die/ der Teilnehmende über die Schule haftpflichtversichert. OWA Teilnehmende, die nicht zur Schule gehen bzw. während der Ferienzeit Ausbildungsluft schnuppern, sind gemäß ihrer Schnupperwochenvereinbarung über den Betrieb unfallversichert und müssen die Haftpflichtversicherung privat eingehen.